

Homöopathie Ausbildung

Materia medica lernen

*Ein interaktives
Blended Learning Projekt*

Live Unterricht – Lernspiele – Lernmodule – Online Austausch per Forum und sozialer Netzwerke

Bilder aus Fotolia und Wikipedia

Zitate aus Materia medicae von Boericke – Clarke Vermeulen – Farrington Hering



Sabina



Sadebaum; *Juniperus sabina*, Stink-Wacholder, Gift-Wacholder,

in allen Teilen giftig

greift beim Menschen die Magenschleimhaut an, verursacht Blutandrang in den Nieren und damit Hämaturie.

Auch andere innere Organe werden angegriffen.

Bei Frauen kann das Öl Menorrhagie auslösen und zu Fehlgeburten führen. Daher wurden die Früchte im Mittelalter auch gezielt zur Abtreibung genutzt.

Schon wenige Tropfen des ätherischen Öls sind für den Menschen tödlich, bereits durch Einreiben sind Vergiftungen möglich.

[Interessanter Fall](#) - [Phytotherapie](#)

- Wirkt besonders auf den Uterus; auch auf seröse und fibröse Häute; daher seine Anwendung bei Gicht.
- Ein großes Charakteristikum von Sabin. ist ein Schmerz vom Sakrum zur Schamgend, was in vielen Fällen von Uterusleiden, die Sabin. benötigen, ein Leitsymptom darstellt.
- Entfacht Aufruhr im Kreislaufsystem mit heftigen Pulsationen im ganzen Körper.
 - Heftige Pulsationen; möchte die Fenster geöffnet haben.
- Chronische Erkrankungen von Frauen; arthritische Schmerzen; Neigung zu Fehlgeburten, besonders im dritten Monat.
- Musik ist unerträglich: sie erzeugt Nervosität, geht durch Mark und Bein (bringt zum Weinen: Thuja).
- Ziehende Schmerzen im Kreuz, vom Kreuzbein zur Schamgend, bei fast allen Erkrankungen (vom Rücken ausgehend, rund um den Körper zur Schamgend).

Beschwerden: als Folge eines Abganges oder vorzeitiger Wehen; Blutung aus der Gebärmutter; die Blutung ist teils blaß rot, teils klumpig; schlimmer durch die geringste Bewegung; häufig verringert durch Gehen; der Schmerz erstreckt sich vom Kreuz zur Schamgend.

- Menses: zu früh, zu reichlich, zu langdauernd; teils flüssig, teils klumpig (Ferr.); bei Menschen mit sehr früher erster Menstruation; der Monatsfluß kommt anfallsweise; mit kolikartigen und wehenartigen Schmerzen; Schmerz vom Kreuz zur Schamgend.

- Schmierblutungen zwischen den Perioden mit sexueller Erregung
- Plazentaretention durch Uterusatonie; heftige Nachwehen
- Menorrhagie: im Klimakterium, bei Frauen, die früher Abgänge hatten; bei frühen ersten Menses.
- Entzündungen von Ovarien und Uterus nach einem Abgang oder vorzeitigem Wehen.
- Beschleunigt die Ausstoßung von Molen oder Fremdkörpern aus dem Uterus
- Feigwarzen mit unerträglichem Jucken und Brennen; überschießende Granulationen

Schmerzen treten anfallsartig auf und sind wehenartig. Blutungen kommen in Güssen, schwallartig. Plötzlich ansteigende und langsam verschwindende Schmerzen.

- - agg. geringste Bewegung, Hitze, warme Luft. - amel. kühle, frische Luft.

[Materia medica Herin](#)

[Stapfs Sammlung](#)